

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 815

Mittwoch, 10. April 2013

MANIPULATION?



DANKE, NEIN!

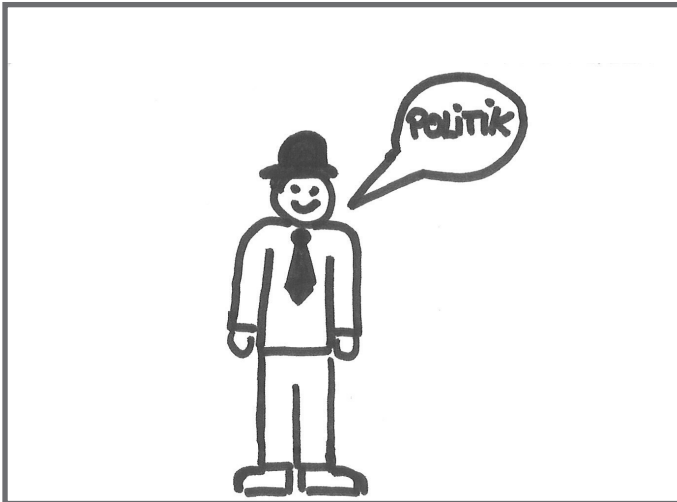
Wir sind die 3D aus dem Europa-Gymnasium-Auhof in Linz. Heute besuchen wir die Demokratiewerkstatt und stellen uns der Frage, was Manipulation bedeutet. Manipulation hat viele Seiten, z. B.: Bildmanipulation, Umfragen und die Unterschiede von Privat- und Qualitätszeitung. Interessiert? Dann lesen Sie unsere Zeitung!



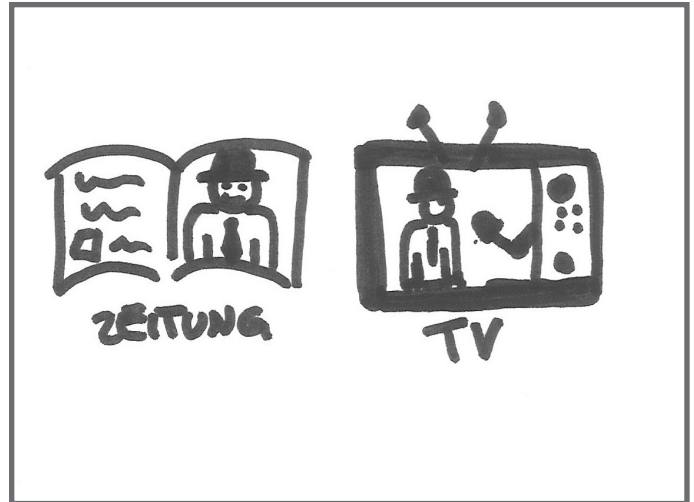
REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MANIPULATION

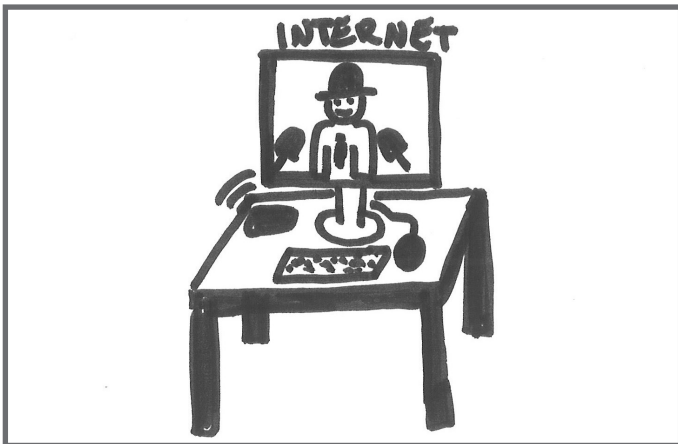
Ja oder nein? Ein heikles Thema. Was bedeutet manipulieren eigentlich? Lassen wir uns zu sehr manipulieren? Für wen hat die Manipulation Vorteile, für wen Nachteile? Auf all diese Fragen wird auf der nächsten Seite genauer eingegangen. Im dem Comic hier unten wird ein schwerer Fall der Manipulation zeichnerisch beschrieben.



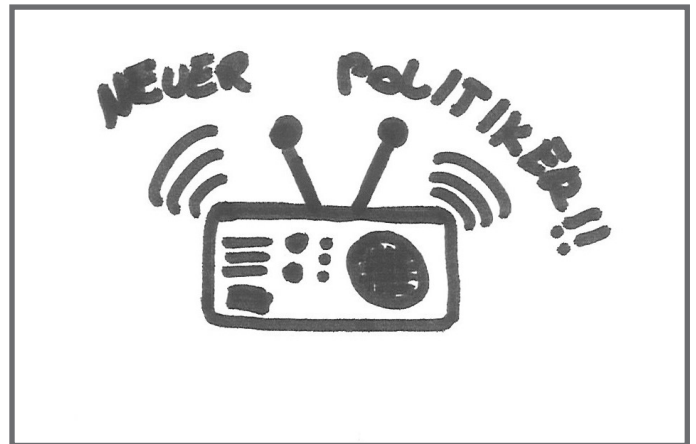
Herr M. will Politiker werden.



Dafür muss er bekannt werden, und er taucht plötzlich in der Zeitung und im Fernsehen auf.



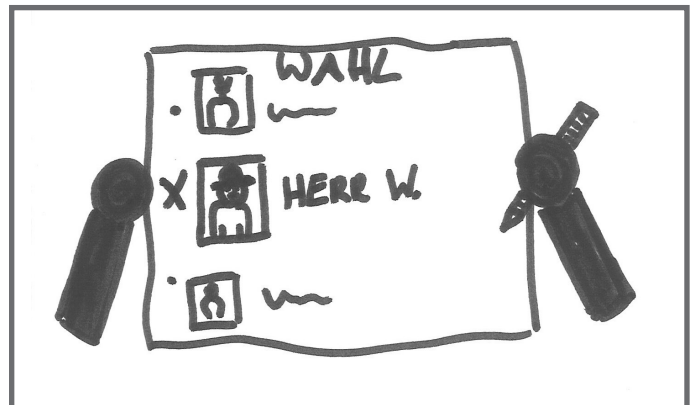
Im Internet startet er ein heiß diskutiertes Forum.



Auch das Radio propagiert seine Slogans.



Und auch auf Plakaten findet man seine Wahlwerbung - Herr M. ist einfach überall!



Bei der Wahl stellt sich heraus, es hat sich gelohnt - viele Leute finden ihn so „toll“, dass sie Herrn M. wählen.

MANIPULATION...!

Manipulation bedeutet Beeinflussung. Man bringt Menschen dazu, sich beispielsweise für ein Produkt zu interessieren oder es sogar zu kaufen. Man wird sein Leben lang manipuliert, auch ohne dass man es bemerkt, egal ob von Werbung, Verwandten oder von Freunden.

Nicht nur die Werbung manipuliert uns, sondern vor allem auch die Medien. Die Medien versuchen, uns zu manipulieren, indem sie nur die guten oder schlechten Seiten einer Sache oder einer Person hervorheben. Das nutzen viele PolitikerInnen und Parteien aus.

Weil wir in einer Demokratie leben, brauchen wir aber die Medien, um uns zu informieren. Sonst können wir uns bei Wahlen nicht entscheiden.

Wir können uns dagegen schützen, manipuliert zu werden, indem wir nicht nur eine Zeitung lesen, sondern verschiedene, dann einen Vergleich machen und unseren eigenen Verstand benutzen. Wir können dann selbst unterscheiden, ob ein

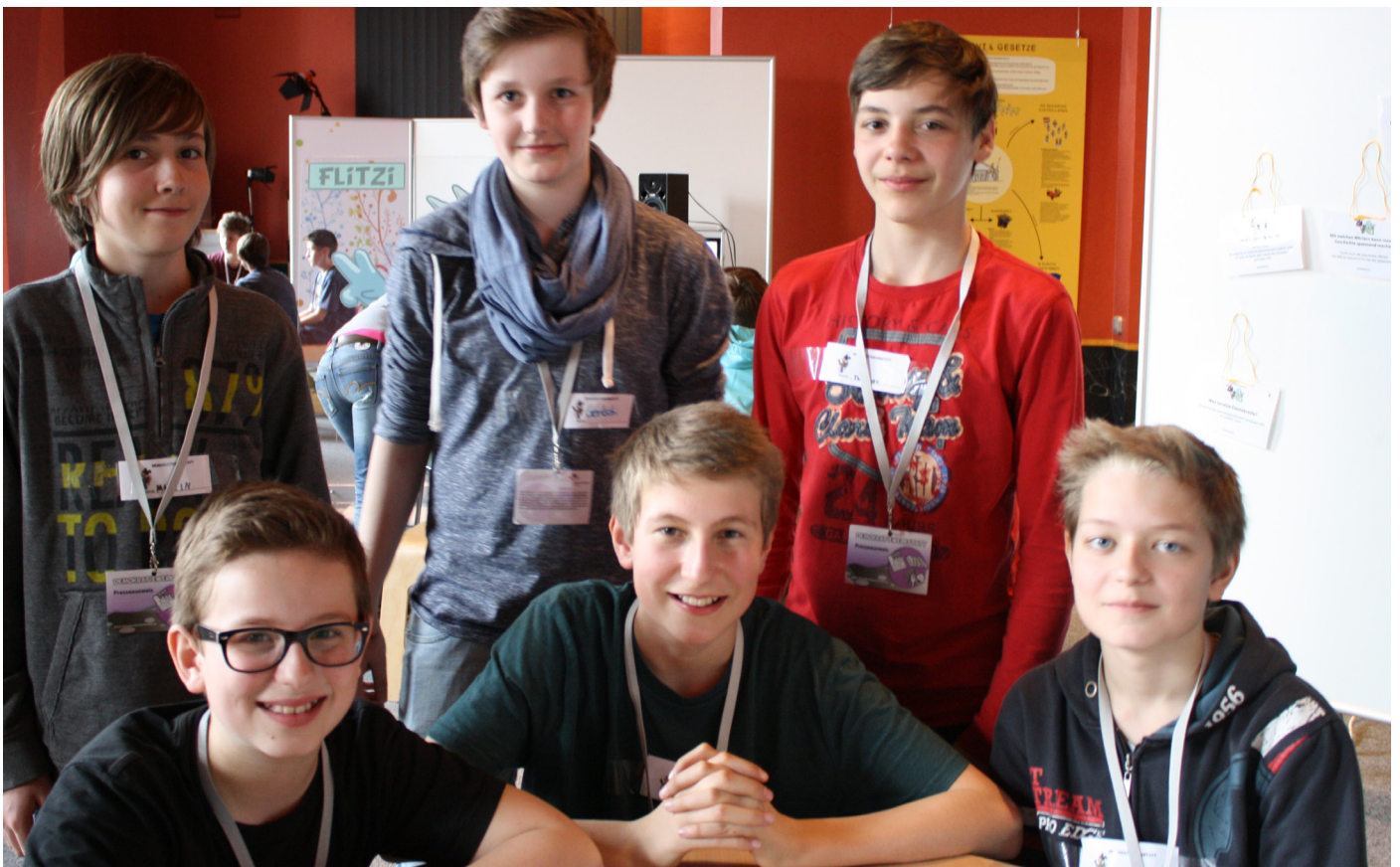
Politiker oder eine Politikerin gut oder schlecht geeignet ist für sein bzw. ihr Amt.

Was wir von unserem Gast, der Journalistin Elisabeth Hewson erfahren haben:

Manipulation bringt uns dazu, etwas zu tun, dass wir wollen oder auch nicht. Um sich davor zu schützen, muss man selbstbewusst auftreten und sich, wie schon gesagt, gut informieren. Sie findet es böse, wenn man unbewusst manipuliert wird. Manipulation kann aber auch für beide Seiten Vorteile haben. Man zieht zum Beispiel „modischere“ Kleidung an, wenn man von Freunden einen Ratschlag bekommen hat.



Unser Gast Elisabeth Hewson



Martin (13), Michael (12), Gerold (13), Theo (13), Thomas (13), Lukas (12)

HAB ICH EINE EIGENE MEINUNG?

Umfrageergebnisse sind unter anderem abhängig von Alter, Geschlecht, Ausbildung und Aufenthaltsort der Befragten. Wir klären auf, warum Umfrageergebnisse die Meinung der LeserInnen beeinflussen kann.

Umfragen werden gemacht, um die Meinung des Volkes zu erfahren. Es gibt mehrere Arten von Umfragen, wie Telefonumfragen, Internetumfragen und Straßenumfragen. Wir selbst führten heute eine Straßenumfrage mit der Frage „Glauben Sie, dass die Ergebnisse von Umfragen ihre Meinung beeinflussen?“ durch. Dabei stellte sich heraus, dass nur 25% der Befragten meinten, dass sie sich beeinflussen lassen.

Medien beeinflussen teils absichtlich, teils unabsichtlich durch nicht sorgfältig durchgeführte Umfragen. Die Leser und Leserinnen bekommen

das Gefühl „so denkt Österreich, vielleicht soll ich auch so denken.“

Wie wird nun bei Umfragen manipuliert? Eine große Rolle spielt die Zusammensetzung der Befragten (Alter, Land der Herkunft, Ausbildung, Geschlecht der Befragten, und wo die Umfrage durchgeführt wurde). All das wirkt sich auf das Umfrageergebnis aus. Außerdem ist es wichtig, wie viele Personen befragt wurden und die Art der Fragestellung (Suggestivfrage). Ob dann am Schluss das Ergebnis aussagekräftig ist, hängt stark von diesen Faktoren ab.



Passanten und Passantinnen werden befragt ...



Frau Hewson hatte zu dem Thema auch einiges zu sagen.



Wir bei der Umfrage:

Felix (13), David (13), Passantin (unbekannten Alters), Michael (13), Philipp (13), Passant, Thomas (12)

UNGLAUB(WÜRDIGE)LICHE BILDER

In unserem Zeitalter werden immer öfter Bilder manipuliert und somit Leute belogen. Bilder geben oft einen falschen Eindruck wieder.

Bilder geben vor, die „Wahrheit“ zu sagen, und Menschen sind leicht durch Bilder beeinflussbar. Sie sprechen Ekel, Wut, Freude, usw. an. Das nutzen viele Medienanbieter aus. Viele ersetzen Gegenstände oder manipulieren Gegenstände auf Bildern. Durch einfache Fotobearbeitung zeigen Bilder plötzlich ganz andere Situationen. Manipulation ist nicht verhinderbar und kann nur schwer erkannt werden. Die Leute manipulieren Bilder, weil sie ihre eigene Meinung zeigen wollen und weil das Bild

interessanter wird. Zu diesem Thema befragten wir Frau Elisabeth Hewson. Auch sie sagte uns, dass Bilder uns sagen können, ob ein Artikel interessant oder uninteressant ist. Außerdem erregen „schöne“ Bilder unser Interesse am Weiterlesen. Wir haben sie noch gefragt, wie wir uns vor Manipulation schützen können. Sie meinte, dass man sich nicht recht davor schützen kann. Aber man kann sich informieren, und je besser man sich auskennt, umso leichter kann man Fehler erkennen.



Heutzutage ist unsere Klassengemeinschaft so gut, wir helfen anderen wo es nur geht.



Heutzutage ist unsere Klassengemeinschaft so schlecht, wir spielen den anderen ständig Streiche.



Dieses Bild auf der linken Seite ist das Ausgangsbild, das von uns manipuliert wurde, indem verschiedene Bildausschnitte gesucht wurden. Es wurde immer eine Person weggeschnitten. Dadurch hat das Bild also eine „gute“ und eine „schlechte“ Seite. Natürlich haben wir das alles nur gestellt. Unsere Klassengemeinschaft ist nach wie vor Spitze!

**Und das ist das komplette Bildmanipulations-Team:
Jonas (13), Martin (12), Fabian (12), Dominik (12),
Stefan (13), Dominik (13)**



BOULEVARDPRESSE ODER QUALITÄTSZEITUNG?

In diesem Zeitungsartikel versuchen wir die Unterschiede zwischen Boulevardzeitung und Qualitätszeitung festzulegen.

Kurze Artikel, weniger Recherche, Schwerpunkt auf Sensationsstorys.

Kleine Bilder, nur wenn nötig, wenige Farben.

Lange, informative, sachliche Artikel.

Mehr Farben, größeres Format.

Es wird mehr Wert auf Sachlichkeit gelegt, kleinere Schrift.

Es wird mehr Wert auf schnelle Information und Unterhaltung gelegt, groß gedruckt.

Finanziert sich durch Werbeanzeigen.

Sind meist auflagenstärker.

Finanziert sich durch Anzeigen und ihren Verkaufspreis.

Die Journalistin Frau Elisabeth Hewson erklärte uns dazu, dass in einer guten Zeitung nicht nur Fakten, sondern auch Hintergründe thematisiert werden. Bei einer Boulevardzeitung werden insgesamt Themen nur oberflächlich aufgegriffen. Qualitätszeitungen hingegen versuchen über mehrere Themen zu schreiben.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament



Peter (13), Marcel (13), Jakob (12), Julian (13),
Manuel (13), Georg (13),

3D, BRG Linz, Aubrunnerweg 4, 4040 Linz